

# VW Tiguan fällt im Geländetest von "4Wheel Fun" durch!

Beitrag von „Andre86“ vom 19. Juni 2008 um 21:05

Der Tiguan, jüngstes Allradmodell von VW, ist in einem wichtigen Geländetest durchgefallen. Die Geländewagenzeitschrift "4Wheel Fun" hat den Tiguan 2.0 TDI in ihren "Supertest" genommen. Ergebnis: Er erreichte nur 538 von 1.000 Punkten.

Hauptkritik: Auf der Verwindungsbahn setzt der Auspuff auf, und die Wattiefe im Wasser beträgt nur 20 Zentimeter.

Hier der Link mit den Testergebnissen:

[http://www.4wheelfun.de/Supertest/Supe...TION\\_25888.html](http://www.4wheelfun.de/Supertest/Supe...TION_25888.html)

20 Zentimeter Wattiefe? 🙄 Aber das Ergebnis war halt absehbar. Ich denke das dieses Ergebnis vergleichbar mit denen von X3 und (später) GLK sind. Es geht doch nichts über den guten alten Dicken.....

---

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 19. Juni 2008 um 22:18

Hi,

ich finde es unfair, mit dem Tiguan den "Supertest" zu machen

Da ist auch der X5 3.0 durchgefallen

Bestenliste (Stand Okt.2007 - später habe ich die Tests nicht mehr verfolgt):

1. Range Rover
2. Jeep Wrangler Rubicon
3. Land Rover Defender
4. Mercedes G 320 CDI
5. TOUAREG
6. Land Rover Freelander

Unser Dicker befindet sich da in guter Gesellschaft 🤝

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/9470-vw-tiguan-f%C3%A4hrt-im-gel%C3%A4ndetest-von-4wheel-fun-durch/>

LG H.


---

### **Beitrag von „juma“ vom 19. Juni 2008 um 22:52**

Servus,


[Zitat von Hagenthaler](#)

Hi,  
ich finde es unfair, mit dem Tiguan den "Supertest" zu machen  
Da ist auch der X5 3.0 durchgefallen[...]

der Tiguan ist ja auch einfach kein Geländewagen...

---

### **Beitrag von „darkdiver“ vom 20. Juni 2008 um 00:26**

Dann sollen die doch gleich mal einen Fiat Punto 4x4 testen....

Grüße  
Eric

---

### **Beitrag von „Stein“ vom 20. Juni 2008 um 05:57**

Morgen,  
der Tiguan hat wie die BMWs ohne Untersetzung nix mit einen Geländewagen zu tun, das ist ein höhergelegter Golf mit Allrad ohne abwertend zu sein.

Gruß  
Eric

---

### Beitrag von „darkdiver“ vom 20. Juni 2008 um 08:09

Ich denke auch, ohne Untersetzung und Sperren sollte von SUV gesprochen werden. Ich finde es nicht sehr glücklich wenn Offroader und SUVs verglichen werden.

Aber die Leser wollen es wohl so haben.... 😞

Ig  
Eric

---

### Beitrag von „Thanandon“ vom 20. Juni 2008 um 08:32

meine worte  
wer den als geländewagen einschätzt ist selbst schuld



[Zitat von juma](#)

Servus,

der Tiguan ist ja auch einfach kein Geländewagen... 😞 😞

---

### Beitrag von „coala“ vom 20. Juni 2008 um 10:17

Warten wir mal ab, wie viel Geländewagen der Nachfolger unseres Touareg noch sein wird. 🤖

Betrachtet man den Trend bei anderen Herstellern, wird von mal zu mal immer mehr Geländefähigkeit zu Gunsten möglichst sportwagenähnlicher Fahreigenschaften abgespeckt. Auch die Wolfsburger haben ja bereits die entkoppelbaren Stabis aus dem Programm genommen, wohl vermutlich wegen mangelnder Nachfrage? Bei BMW stand ernsthafte

Geländefähigkeit niemals im Lastenheft.

Bleibt zu hoffen, daß auch beim zukünftigen Modell unseres Dicken ein Reduktionsgetriebe vorhanden ist, bzw. wenigstens - wie bei Mercedes - als Option bestellbar bleibt.

So bitter es klingt: Die meisten fahren mit ihrem T niemals abseits befestigter Wege und schleppen das zusätzliche Gewicht f. Reduktionsgetriebe, "richtiges" Mitteldifferenzial usw. tatsächlich als unnötigen Ballast mit sich herum. Wir sind wohl eher eine Minderheit, zu der ich mich auch dazu zählen darf, wenn wir uns einigermaßen brauchbare Off-Road Eigenschaften wünschen und diese auch tatsächlich ab und an nutzen.

Vielleicht haben wir ja Glück, und die zunehmendere "Versoftung" verschont einigermaßen den Touareg. Ich fürchte jedoch, daß schon alleine aus Gründen der angestrebten Gewichtsreduktion einige Zugeständnisse in Richtung On-Road gemacht werden. Wie so oft, werden vermutlich auch hier die Wünsche der breiten Masse berücksichtigt um eben möglichst viele Fahrzeuge absetzen zu können.

OT: (Wenn ich mir jedoch das Fernsehprogramm ansehe, Inhaltsmäßig zugeschnitten auf die größte Zuschauergruppe und deren geistige Ansprüche, lässt das nichts Gutes erwarten...)

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „darkdiver“ vom 20. Juni 2008 um 11:19**

Das sind ja noch zwei Jahre hin.....

Ich bin mir sicher, VW wird nicht Mio. € in die Vermarktung des Touareg werfen um einen Offroader am Markt zu platzieren und dann ein SUV daraus zu machen.

Vielleicht wird es wie bei Mercedes gemacht, der Kunde kann einfach zwischen zwei Paketen aussuchen. Das war ja auch schon 2005 bei einer Marktforschung auf dem grossen Treffen der Tenor.

Also ich denke wir brauchen uns keine Sorgen machen.

Viele Grüße  
Eric

---

### Beitrag von „dschlei“ vom 20. Juni 2008 um 15:23

das ganze kommt halt davon, dass die deutsche presse US Englische Ausdruecke uebernimmt, ohne sich scheinbar um die Aedeutung dieser Ausdruecke zu kuemmern.

Alle Fahrzeuge, die in die Klasse Tiguan, Touareg, Jeep, Hummer fallen, sind SUV's (Sport Utility Vehicles). SuV werden dann in Offroad faehige Fahrzeuge und Crossovers unterteilt. Offroad Faehig sind dan Jeep, Hummer, Touareg und Konsorten, Crossovers sind der Tiguan, die BMW's, die Infinitis und Lexus, usw. Von den Crossoverswuerde hier niemand Offroad Faehigkeiten erwarten, daher wuerden sie auch nie in einem solchen Test mit Offroadern verglichen!

---

### Beitrag von „veah1122“ vom 4. Juli 2008 um 23:01

Na ja. Der Test ist schon sehr informativ. Natürlich ist es wie mit jedem Test: persönliche Gewichtungen verschieben das Bild ganz schnell.

Wer aber gerade zur Hochform aufläuft, ist der X6. Dank des neuen variablen Allrades wirkt das XDrive wie ein vollgesperrter Allrad. In LAH soll er jedenfalls Steigungen gefahren sein, die normale SUVs gar nicht und richtige Geländewagen, d.h. mindestens mit Untersetzung, nur mit Mühe geschafft ahben. Und das ohne Übersetzung! Im Prinzip ist es wie beim RangeRover: die ausgezeichnete Verschränkung wird durch die elektronische Regelung der Luftfederung erreicht. Da scheint BMW aus Versehen einen heißen Geländeantrieb entwickelt zu haben (eigentlich wollten die sicher nur die optimale Kurvenräuberei auf der Straße erreichen...) 😊

Anders gesagt: eine Mischung aus X6 Antrieb (aber bitte doch mit Untersetzung) und Luftfederung vom Range wäre wohl der perfekte Kompromiss aus sehr guter Straßentauglichkeit und sehr hoher Geländekompetenz. Platz 1 (wenn die Bodenfreiheit stimmt) im 4Wheel-Test wäre dann wohllocker drin. Und das wäre mein Traum-Touareg II.

Das wäre dann auch eine logische Ergänzung des Tiguan: Elektronik statt Mechanik.

---

### Beitrag von „Bobu“ vom 5. Juli 2008 um 19:10

Ich glaube nicht, dass die dynamische Momentenverteilung am Hinterachsdifferential im Vergleich zu einer Hinterachssperre viel bringt. Soll heißen, der Range Rover würde meiner Meinung nach durch ein Torque-Vectoring auf der HA a la X6 kein Stück besser den Hang in Langenthalheim hochkommen.


By-the-way ein Touareg mit Hinterachssperre hat mit dem Hang auch keinerlei Probleme und selbst ein Touareg ohne Hinterachsesperre kommt in der Regel mit etwas Schwung problemlos hoch.

Gruß

Boris

---

### **Beitrag von „veah1122“ vom 7. Juli 2008 um 13:15**

Ich sehe schon, ich muss mir das selbst mal anschauen 

Aber leider werde ich wohl keine X6 zum testen bekommen:D.

Das es ja hier eigentlich um den Tiguan geht, gehe ich mal lieber.

Ach so: "unser" Tiguan kommt endlich in ca. 4 Wochen. Dann sind rund 9 oder sogar 10 Monate warten endlich vorbei. Dann kann ich den ja direkt mit dem T. vergleichen. 